

24.07.2017 18:54

Sonstiges Böblingen

## A 81-Deckel: Finanzierung wird noch vor dem Ferienende unterschrieben



ZoomBlick von der Brücke Rudolf-D.-Straße KRZ-Foto:

BÖBLINGEN/SINDELFINGEN (mis). Die Vereinbarung zur Finanzierung des Deckels über die A 81 wird noch vor der Bundestagswahl unterzeichnet. Dies gab Landrat Roland Bernhard gestern in der Kreistagssitzung bekannt.

Das Papier soll fixieren, wer von den Beteiligten und Betroffenen wieviel Geld zur Finanzierung der Mehrkosten beiträgt, die das 850 Meter lange Lärmschutz-Bauwerk verursacht. Geplant ist, dass der Bund 46,3 Prozent, das Land 21,3 Prozent sowie der Landkreis und die Städte Böblingen und Sindelfingen jeweils 10,8 Prozent bezahlen. Laut Berechnungen von 2013 belaufen sich die zu verteilenden Mehrkosten auf 68,25 Millionen Euro.

Für den Landkreis würde dies eine Summe von 7,37 Millionen Euro bedeuten. Dass diese Rechnung allerdings angesichts gestiegener Baupreise nicht mehr haltbar ist, war den Bürgervertretern klar, die gestern ihr Ja-Wort zu dieser Beteiligung geben sollten.

Entsprechend laut war das Zähneknirschen zu vernehmen, mit dem sich die Fraktionen zur Zustimmung durchrangen. "Wir wissen nicht, was da auf uns zukommt", kritisierte Thomas Spießler von den Freien Wählern. Er machte aber auch deutlich, dass eine Ja zur Finanzierungsvereinbarung alternativlos ist, da sonst die Verbreiterung der A 81 gefährdet wäre. "Zugunsten der Bevölkerung und der Unternehmen müssen wir in den sauren Apfel beißen", meinte er.

Zwischen Bauchgrimmen und Zwang wähten sich auch seine Kollegen. Thomas Brenner (SP) wies darauf hin, dass die Mitfinanzierung des Deckels eigentlich nicht zu den Aufgaben des Kreises gehöre, aber als Wirtschaftsförderung notwendig sei. Roland Mundle von den Grünen wies auf das Interesse des gesamten Landkreises an einer verbreiterte A 81 hin und Helmut Noë (CDU) kritisiert die langen Planungszeiten, die für immer höhere Mehrkosten verantwortlich seien.